



St.-Franziskus-Gymnasium

*Staatlich genehmigtes privates Gymnasium
für Jungen und Mädchen*

GFO
Ja zur Menschenwürde.

Schulinternes Curriculum Sport Sekundarstufe II (Q1/Q2)

Stand: August 2015



Kursprofil: Leichtathletik - Handball

BF 3 (Laufen, Springen, Werfen, Leichtathletik)

inhaltliche Kerne:

- Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß
- Formen ausdauernden Laufens (z.B. Jogging, Walking, Fahrtspiele, Orientierungslauf)
- Alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe

Inhaltsfeld:

- d (Leitung)

BF 7 (Handball)

inhaltliche Kerne:

- Mannschaftsspiel (Handball)
- Spiele, die in unserem Kulturkreis (noch) nicht oder nicht mehr fest institutionalisiert sind (z.B. American Football, Baseball, Faustball, Frisbee, Indiac, Korbball, Prellball, Rugby, Schlagball)

Inhaltsfeld:

- e (Kooperation und Konkurrenz)

Nr.	Bezug zu den KE BK SK/MK/UK	Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben (und Gegenstände)
Q1.1	3.1 d: SK1, UK1	<p>Thema: Was kann ich? Stärken und Schwächen erkennen - In Gruppen unterschiedliche leichtathletische Disziplinen erproben und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit bewerten</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 3.1)</u> Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (d.3)</u> Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training / Anpassungserscheinungen</p> <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern. (d:SK1) - Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/ koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen. (d:UK1)

St. Franziskus Gymnasium - Schulinternes Curriculum Sport - Sekundarstufe II

Q1.2	7.1	e: SK1, MK1,2 c: SK1	<p>Thema Erfolgreich im Angriff und in der Abwehr – Spielgemäße Entwicklung von Angriff- und Abwehrtechniken zur Verbesserung der individual- und gruppentaktischen Spielfähigkeit unter Berücksichtigung von Faktoren zur Entstehung von Emotionen</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Handball</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 3.3)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - In dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fähigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden - In dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (e.1)</u> Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten</p> <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern. (e: SK1) - Bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden (e: MK1) - Individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen. (e:MK2) - Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern. (c: SK1)
Q1.3	6.1,2	b: SK1, UK1	<p>Thema BallKoRobics – Handball mal anders – Präsentation und Beurteilung einer BallKoRobics-Choreographie unter besonderer Berücksichtigung des Gestaltungskriteriums Raum sowie ausgewählter Ausführungskriterien im Hinblick auf die gestalterische Umsetzung verschiedener Aerobic-Schritte in Kombination mit Arm-Ball-Bewegungen</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Aktionsmöglichkeiten aus dem Bereich Gymnastik/Tanz</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 6.1)</u> selbstständig entwickelte gymnastische Bewegungskompositionen mit oder ohne Handgerät unter Anwendung von mindestens zwei Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein und in der Gruppe variiieren und präsentieren.</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (b.1)</u> Gestaltungskriterien</p> <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltung anhand von Indikatoren erläutern. (b:SK1) - Präsentationen kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen. (b:UK1)
Q1.4	3.3	d: SK1, SK2 d: MK1 f: SK1	<p>Thema: Ausdauer trainieren – Der Erfolg zeigt sich langfristig – Individuelle Erstellung eines Trainingsplans unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Wirksamkeit von Trainingsprozessen mit dem Ziel der langfristigen Leistungssteigerung</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Formen ausdauernden Laufens</p>

St. Franziskus Gymnasium - Schulinternes Curriculum Sport - Sekundarstufe II

			<p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 3.3)</u> Formen ausdauernden Laufens mit Tempowechsel unter verschiedenen Zielsetzungen gestalten (LZA 30 Minuten)</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (d.3,2))</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Trainingsplanung und –organisation - Anatomische und physiologische Grundlagen der menschlichen Bewegung <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielgerichtet Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern (d:SK1) - Physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern (d:SK2) - Die Entwicklung der individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio) (d:MK1) - Gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern (f:SK1)
Q1.5	7.3	e: MK1, UK1	<p>Thema Über den Tellerrand hinaus – Wir analysieren, verändern und spielen alte und neue Spiele aus einem anderen Kulturkreis unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Fairness und Konkurrenz.</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Spiele, die in unserem Kulturkreis (noch) nicht oder nicht mehr fest institutionalisiert sind (z.B. American Football, Baseball, Faustball, Frisbee, Indiac, Korbball, Prellball, Rugby, Schlagball)</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 7.3)</u> Spiele, die in unserem Kulturkreis nicht fest oder nicht mehr institutionalisiert sind, analysieren, variieren und durchführen.</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (e.1,2)</u> Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten Fairness und Aggression im Sport</p> <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern (e:MK1) - Die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen. (e: UK1)
Q2.1	3.1,2	a: SK1, UK1 e: MK1	<p>Thema Jetzt wird es ernst – Individuelle Vorbereitung auf die praktische Prüfung mit dem Ziel der Leistungsmaximierung/-stabilisierung mithilfe der Analyse konditionaler und koordinativer Anforderungen ausgewählter leichtathletischer Disziplinen</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung und Wurf/Stoß - Formen ausdauernden Laufens <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 3.1,2)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren.

St. Franziskus Gymnasium - Schulinternes Curriculum Sport - Sekundarstufe II

			<ul style="list-style-type: none"> - einen leichtathletischen Mehrkampf in einer Wettkampfsituation, bestehend aus Laufen (einschließlich einer Ausdauerleistung von 5000m), Wurf/Stoß- und Sprungdisziplinen unter Ausnutzung ihrer persönlichen Leistungsfähigkeit organisieren und durchführen. <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (e.1, a.1))</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens - Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben. (a: SK1) - Unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen (a:UK1) - Bewegungsspezifische Wettkampffregeln erläutern, bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden sowie für den eigenen Wettkampf taktisch nutzen. (e:MK1)
Q2.2	7.1,2	e: MK2 d: SK1	<p>Thema Die Prüfung kommt zum Schluss – Individuelle und mannschaftsbezogene Vorbereitung auf die praktische Prüfung mit dem Ziel der Leistungsmaximierung/-stabilisierung</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Handball</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 7.1,2)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - In dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fähigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden - In dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (e.1, d.1))</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten - Trainingsplanung und -organisation <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen. (e:MK2) - Zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern (d: SK1)
Q2.3	3.3	f: UK 1 e: UK1	<p>Thema Alternative Wettkämpfe – Der Schnellste ist nicht immer der Beste – Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkämpfe unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen, um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 3.3)</u> Alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe (z.B. Hochsprungmehrkampf) durchführen und nach festgelegten Kriterien bewerten</p>

St. Franziskus Gymnasium - Schulinternes Curriculum Sport - Sekundarstufe II

			<p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (e.1, f.1)</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Fairness und Aggression- Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen (e:UK1)- Positive und negative Einflüsse von Sporttreiben auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen (f:UK1)
--	--	--	---

Kursprofil: Badminton - Fitness

BF 1 (Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen)

inhaltliche Kerne:

- Formen der Fitnessgymnastik
- Aerobe Ausdauerfähigkeit in unterschiedlichen Bewegungsbereichen
- Funktionales Muskeltraining ohne Geräte, mit einfachen Geräten und mit speziellen Fitnessgeräten zur Harmonisierung des Körperbaus und zur Haltungsschulung
- Funktionelle Dehnübungen und unterschiedliche Dehnmethoden
- Psychoregulative Verfahren zur Entspannung

Inhaltsfeld:

- f (Gesundheit)

BF 7 (Badminton)

inhaltliche Kerne:

- Partnerspiele- Einzel und Doppel (Badminton)
- Spiele, die in unserem Kulturkreis (noch) nicht oder nicht mehr fest institutionalisiert sind (z.B. American Football, Baseball, Faustball, Frisbee, Indica, Korbball, Prellball, Rugby, Schlagball)

Inhaltsfeld:

- e (Kooperation und Konkurrenz)

JH	Bezug zu den KE BK SK/MK/UK	Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben (und Gegenstände)
Q1.1	1.2 d: MK1.2 f: SK.2, UK1	<p>Thema: Alles im grünen Bereich – Trainingsprinzipien zur Optimierung der aeroben Ausdauer (z.B. laufen) anwenden und vor dem Hintergrund der eigenen Trainingsgestaltung/Belastung erläutern.</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Aerobe Ausdauerfähigkeit in unterschiedlichen Bewegungsbereichen</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 1.2)</u> sich gesundheitsorientiert individuell im Bereich der Langzeitausdauer (mindestens 30 Minuten) belasten</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (d.3/f.2)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Trainingsplanung und Organisation (d.1) - Fitness als Basis für Gesundheit und Leistungsfähigkeit (f.2)

St. Franziskus Gymnasium - Schulinternes Curriculum Sport - Sekundarstufe II

			<p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio) (d:MK.1) - Trainingspläne unter Berücksichtigung unterschiedlicher Belastungsgrößen und differenzierter Zielsetzungen entwerfen (d:MK.2) - gesundheitliche Auswirkungen von Sporttreiben bezogen auf die eigene Fitness differenziert erläutern (f:SK.2) - positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen (f: UK1)
Q1.2	7.1	e:SK1,MK1,2 a: SK1, UK1	<p>Thema Wir stabilisieren und automatisieren unsere Schlagtechniken - Erworbene Grundfertigkeiten im Badminton durch Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens verbessern</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Partnerspiele – Einzel und Doppel (Badminton)</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 7.1)</u> In dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-kordinativen Fähigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (e.1,a.1)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten - Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern. (e: SK1) - Bewegungsfeldspezifische Wettkampfregele erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden (e: MK1) - Individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen. (e:MK2) - Unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben (a:SK1) - Unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen (a:UK1)
Q1.3	1.3,4	f: SK1, MK1, UK1	<p>Thema So werde ich stark! – Möglichkeiten eines Konzepts ganzheitlicher Körperkräftigung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Dehnmethoden gezielt für sich selbst nutzen</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - funktionales Muskeltraining ohne Geräte, mit einfachen Geräten und mit speziellen Fitnessgeräten zur Harmonisierung des Körperbaus und zur Haltungsschulung - Funktionale Dehnübungen und unterschiedliche Dehnmethoden <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 1.3/1.4)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständig entwickelte Programme zur individuellen Förderung von Koordination, Beweglichkeit und Kraft funktional und differenziert anwenden - unterschiedliche Dehnmethoden (u.a. statisches Dehnen, dynamisches Dehnen, CR-Stretching) unter Berücksichtigung differenzierter Wahrnehmung und körperlicher Anforderungen individuell angemessen anwenden.

St. Franziskus Gymnasium - Schulinternes Curriculum Sport - Sekundarstufe II

			<p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (f.2)</u> Fitness als Basis für Gesundheit und Leistungsfähigkeit</p> <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern (f:SK1) - Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen. (f:MK:1) - positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen. (f:UK.1)
Q1.4	7.1	e: SK1, MK1,2 c: SK1	<p>Thema Erfolgreich im Angriff und in der Abwehr im Doppel – Entwicklung von Angriffs- und Abwehrtechniken im Doppel zur Verbesserung der gruppentaktischen Spielfähigkeit unter Berücksichtigung von Faktoren zur Entstehung von Emotionen</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Badminton</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 7.1)</u> In dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fähigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampferhalten bewältigen</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (e.1, c.1)</u> Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten</p> <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern. (e: SK1) - Bewegungsfeldspezifische Wettkampfergebnisse erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden (e: MK1) - Individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen. (e:MK2) - Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern. (c: SK1)
Q1.5	7.3	e: MK1, UK1	<p>Thema Über den Tellerrand hinaus – Wir analysieren, verändern und spielen alte und neue Spiele aus einem anderen Kulturkreis unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Fairness und Konkurrenz.</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Spiele, die in unserem Kulturkreis (noch) nicht oder nicht mehr fest institutionalisiert sind (z.B. American Football, Baseball, Faustball, Frisbee, Indiacas, Korbball, Prellball, Rugby, Schlagball)</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 7.3)</u> Spiele, die in unserem Kulturkreis nicht fest oder nicht mehr institutionalisiert sind, analysieren, variieren und durchführen.</p>

St. Franziskus Gymnasium - Schulinternes Curriculum Sport - Sekundarstufe II

			<p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (e.7,3)</u> Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten</p> <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern (e:MK1) - Die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen. (e: UK1)
Q2.1	1.3	f: SK 1, MK1, UK1	<p>Thema Wenn schon „Muckibude“ – dann aber richtig – Möglichkeiten eines Konzepts ganzheitlicher Körperkräftigung und Beweglichkeit durch gezielten Geräteeinsatz bewusst für sich selbst nutzen</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> funktionales Muskeltraining ohne Geräte, mit einfachen Geräten und mit speziellen Fitnessgeräten zur Harmonisierung des Körperbaus und zur Haltungsschulung</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 1.3)</u> selbständig entwickelte Programme zur individuellen Förderung von Koordination, Beweglichkeit und Kraft funktional und differenziert anwenden</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (f:1)</u> Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens</p> <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern (f:SK1) - Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen. (F:MK1) - positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern, beurteilen. (f:UK.1)
Q2.2	1.1	d: SK1 f: SK2, MK1 b: SK1, UK1	<p>Thema Ich hör auf mein Herz – Schritte auf, über und um den Stepper in Verbindung mit Armbewegungen zum individualisierten Training von Ausdauer und Koordination in einer selbst gestalteten Choreografie verbinden.</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Formen der Fitnessgymnastik</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 1.1)</u> Formen der Fitnessgymnastik unter ausgewählten Zielrichtungen (Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination) für sich und andere planen und durchführen</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (d.3, f.2)</u> Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training/Anpassungserscheinungen (d.3) Fitness als Basis für Gesundheit und Leistungsfähigkeit (f.2)</p> <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern

St. Franziskus Gymnasium - Schulinternes Curriculum Sport - Sekundarstufe II

			<ul style="list-style-type: none"> - gesundheitliche Auswirkungen von Sporttreiben bezogen auf die eigene Fitness differenziert erläutern (f:SK2) - Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen (f:MK1) - Ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden. (b: SK1) - Präsentationen kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen (b:UK1)
Q2.3	1.5	f: MK1	<p>Thema Stress und Anspannung effektiv lösen – Prinzipien der progressiven Muskelentspannung nach Jacobson zur Harmonisierung von Körper und Psyche nutzen</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Psychoregulative Verfahren zur Entspannung</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 1.5)</u> Selbstständig entwickelte Programme zur Entspannung umsetzen</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (f.2)</u> Fitness als Basis für Gesundheit und Leistungsfähigkeit</p> <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u> Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen. (f:MK1)</p>
Q2.4	7.1,2	e: MK2 d: SK1	<p>Thema Die Prüfung kommt zum Schluss – Individuelle und mannschaftsbezogene Vorbereitung auf die praktische Prüfung mit dem Ziel der Leistungsmaximierung/-stabilisierung</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Badminton</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 7.1,2)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - In dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fähigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden - In dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (e.1, d.1))</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten - Trainingsplanung und -organisation <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen. (e:MK2) - Zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern (d: SK1)

Kursprofil: Basketball - Turnen

BF 5 (Turnen)

inhaltliche Kerne:

- Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen
- Normungebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätekombinationen
- Turnerische und akrobatische Partner- und Gruppengestaltung

Inhaltsfeld:

- b (Bewegungsgestaltung)

BF 7 (Basketball)

inhaltliche Kerne:

- Partnerspiele- Einzel und Doppel (Badminton)
- Spiele, die in unserem Kulturkreis (noch) nicht oder nicht mehr fest institutionalisiert sind (z.B. American Football, Baseball, Faustball, Frisbee, Indiac, Korbball, Prellball, Rugby, Schlagball)

Inhaltsfeld:

- e (Kooperation und Konkurrenz)

JH	Bezug zu den KE BK SK/MK/UK	Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben (und Gegenstände)
Q1.1	5.3,4 b: SK1, MK1	<p>Thema: Mit Flieger, Rolle und Gallionsfigur – Eine Partnerkür am Boden mit akrobatischen Elementen planen, präsentieren und beurteilen.</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Turnerische und akrobatische Partner- und Gruppengestaltung</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 5.3,4)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Am Boden eine Partnerkür mit akrobatischen Elementen unter Berücksichtigung von Ausführungs- und Gestaltungskriterien präsentieren - An ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste akrobatische komplexe Wagnis- und Leistungssituation mit dem Partner bewältigen. <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (b.1)</u> Gestaltungskriterien</p> <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltung anhand von Indikatoren erläutern. (b:SK1) - Präsentationen kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen. (b:MK1)

St. Franziskus Gymnasium - Schulinternes Curriculum Sport - Sekundarstufe II

Q.1.2	7.1	e:SK1,MK1,2 a: SK1, UK1	<p>Thema Wir stabilisieren und automatisieren Wurftechniken und grundlegende individualtaktische Handlungsmuster - Erworbene Grundfertigkeiten im Basketball durch Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens verbessern</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Basketball</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 7.1)</u> In dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fähigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (e.1/a.1)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten - Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern. (e: SK1) - Bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden (e: MK1) - Individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen. (e:MK2) - Unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben (a:SK1) - Unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen (a:UK1)
Q1.3	5.1,5	b: SK1, MK1	<p>Thema An die Geräte, fertig los – Wir planen, präsentieren und beurteilen eine differenzierte Kürübung an Wettkampfgeräten und Gerätebahnen unter besonderer Berücksichtigung von Sicherheitskriterien im normgebundenen Turnen.</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 5.1,5)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine differenzierte Kürübung aus mehreren Einzelementen auf technisch-koordinativ vertieftem Niveau an zwei Wettkampfgeräten demonstrieren. - Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden. <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (b.1)</u> Gestaltungskriterien</p> <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltung anhand von Indikatoren erläutern. (b:SK1) - Präsentationen kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen. (b:MK1)
Q1.4	7.1,2	e: SK1, MK1,2 c: SK1	<p>Thema Erfolgreich im Angriff und in der Abwehr – Entwicklung von Angriffs- und Abwehrtechniken zur Verbesserung der gruppentaktischen Spielfähigkeit unter Berücksichtigung von Faktoren zur Entstehung von Emotionen</p>

St. Franziskus Gymnasium - Schulinternes Curriculum Sport - Sekundarstufe II

			<p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Basketball</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 7.1,2)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - In dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fähigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden - in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (c.1,e.1)</u> Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten</p> <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern. (e: SK1) - Bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden (e: MK1) - Individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen. (e:MK2) <p>Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern. (c: SK1)</p>
Q1.5	1.3,4	f: SK1, MK1, UK1 d: MK1,2	<p>Thema So werde ich stark! – Möglichkeiten eines Konzepts ganzheitlicher Körperkräftigung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Dehnmethoden gezielt für sich selbst nutzen</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> funktionales Muskeltraining ohne Geräte, mit einfachen Geräten und mit speziellen Fitnessgeräten zur Harmonisierung des Körperbaus und zur Haltungsschulung</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 1.3,4)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständig entwickelte Programme zur individuellen Förderung von Koordination, Beweglichkeit und Kraft funktional und differenziert anwenden - unterschiedliche Dehnmethoden (u.a. statisches Dehnen, dynamisches Dehnen, CR-Stretching) unter Berücksichtigung differenzierter Wahrnehmung und körperlicher Anforderungen individuell angemessen anwenden. <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (f.2/d.1)</u> Fitness als Basis für Gesundheit und Leistungsfähigkeit Trainingsplanung und –organisation</p> <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern (f:SK1) - Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen. (f:MK:1) - positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen. (f:UK.1) - die Entwicklung der individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio) (d:MK1) - Trainingspläne unter Berücksichtigung unterschiedlicher Belastungsgrößen und differenzierter Zielsetzung entwerfen. (d:MK2)

St. Franziskus Gymnasium - Schulinternes Curriculum Sport - Sekundarstufe II

Q2.1	5.2	b: MK1, UK1	<p>Thema Jetzt wird improvisiert und variiert – Wir gestalten eine Kür zu einem festgelegten Thema und nutzen hierzu bekannte, unbekannte und neue Elemente der Bewegungsgestaltung</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Normungebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 5.2)</u> Eine komplexe Gruppengestaltung an einer individuell gestalteten Gerätekombination normungebunden präsentieren Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (b.2)</u> Improvisation und Variation von Bewegungen</p> <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentationen kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen. (b: UK1) - Verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden. (b:Mk1)
Q2.2	7.3	e: MK1, UK1	<p>Thema Über den Tellerrand hinaus – Wir analysieren, verändern und spielen alte und neue Spiele aus einem anderen Kulturkreis unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Fairness und Konkurrenz.</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Spiele, die in unserem Kulturkreis (noch) nicht oder nicht mehr fest institutionalisiert sind (z.B. American Football, Baseball, Faustball, Frisbee, Indiacas, Korbball, Prellball, Rugby, Schlagball)</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 7.3)</u> Spiele, die in unserem Kulturkreis nicht fest oder nicht mehr institutionalisiert sind, analysieren, variieren und durchführen.</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (e.1)</u> Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten</p> <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern (e:MK1) - Die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen. (e: UK1)
Q2.3	7.1	e: MK2 d: SK1	<p>Thema Die Prüfung kommt zum Schluss – Individuelle und mannschaftsbezogene Vorbereitung auf die praktische Prüfung mit dem Ziel der Leistungsmaximierung/-stabilisierung</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Basketball</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 7.1,2)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - In dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fähigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden

St. Franziskus Gymnasium - Schulinternes Curriculum Sport - Sekundarstufe II

			<ul style="list-style-type: none">- In dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (e.1, d.1)</u> Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten Trainingsplanung und -organisation</p> <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen. (e:MK2)- Zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern (d: SK1)
--	--	--	---

Kursprofil: Volleyball - Tanz

BF 5 (Tanz)

inhaltliche Kerne:

- Gymnastik
- Tanz
- Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste

Inhaltsfeld:

- b (Bewegungsgestaltung)

BF 7 (Volleyball)

inhaltliche Kerne:

- Partnerspiele- Einzel und Doppel (Badminton)
- Spiele, die in unserem Kulturkreis (noch) nicht oder nicht mehr fest institutionalisiert sind (z.B. American Football, Baseball, Faustball, Frisbee, Indicaa, Korbball, Prellball, Rugby, Schlagball)

Inhaltsfeld:

- e (Kooperation und Konkurrenz)

JH	Bezug zu den KE BK SK/MK/UK		Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben (und Gegenstände)
Q1.1	6.1	b: SK1, UK1	<p>Thema: Der mit dem Volley-Ball tanzt – Präsentation und Beurteilung einer BallKoRobics Choreographie unter besonderer Berücksichtigung des Gestaltungskriteriums Raum sowie ausgewählter Ausführungskriterien im Hinblick auf die gestalterische Umsetzung verschiedener Aerobic Schritte in Kombination mit Arm – Ball – Bewegungen</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Gymnastik</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 6.1)</u> Selbstständig entwickelte gymnastische Bewegungskompositionen mit oder ohne Handgerät unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein und in der Gruppe variieren und präsentieren</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (b.1/2)</u> Gestaltungskriterien Improvisation und Variation von Bewegung</p> <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern. (b:SK1) - Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen. (b:UK1)

St. Franziskus Gymnasium - Schulinternes Curriculum Sport - Sekundarstufe II

Q1.2	7.1	e:SK1,MK1,2 a: SK1, UK1	<p>Thema Wir stabilisieren und automatisieren unsere Schlag- und Abwehrtechniken - Erworbene Grundfertigkeiten im Volleyball durch Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens verbessern</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Volleyball</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 7.1)</u> In dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fähigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (e.1/a.1)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten - Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern. (e: SK1) - Bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden (e: MK1) - Individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen. (e:MK2) - Unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben (a:SK1) - Unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen (a:UK1)
Q1.3	6.3,4	b:SK1, UK1	<p>Thema Von der Improvisation zur Komposition – Eine Komposition mit Stock und Stuhl unter besonderer Berücksichtigung von Rotation und Bewegungsweite präsentieren</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 6.3,4)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig entwickelte Bewegungskompositionen aus ästhetisch-künstlerischen Bewegungsbereichen (z.B. Pantomime, Bewegungstheater, Jonglieren) unter Anwendung einzelner Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein oder in der Gruppe präsentieren - Objekte oder Materialien als Ausgangspunkt des ästhetisch-gestalterischen Bewegungshandelns – insbesondere der Improvisation - nutzen <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (b.1,2)</u> Gestaltungskriterien Improvisation und Variation von Bewegung</p> <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern. (b:SK1) - Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen. (b:UK1)

St. Franziskus Gymnasium - Schulinternes Curriculum Sport - Sekundarstufe II

Q1.4	7.1,2	e: SK1, MK1,2 c: SK1	<p>Thema Erfolgreich im Angriff und in der Abwehr– Entwicklung von Angriffs- und Abwehrtechniken zur Verbesserung der gruppentaktischen Spielfähigkeit unter Berücksichtigung von Faktoren zur Entstehung von Emotionen</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Volleyball</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 7.1,2)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - In dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fähigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden - In dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (e.1)</u> Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten</p> <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern. (e: SK1) - Bewegungsfeldspezifische Wettkampfgregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden (e: MK1) - Individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen. (e:MK2) - Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern. (c: SK1)
Q1.5	7.3	e: MK1, UK1	<p>Thema Über den Tellerrand hinaus – Wir analysieren, verändern und spielen alte und neue Spiele aus einem anderen Kulturkreis unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Fairness und Konkurrenz.</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Spiele, die in unserem Kulturkreis (noch) nicht oder nicht mehr fest institutionalisiert sind (z.B. American Football, Baseball, Faustball, Frisbee, Indiacas, Korbball, Prellball, Rugby, Schlagball)</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 7.3)</u> Spiele, die in unserem Kulturkreis nicht fest oder nicht mehr institutionalisiert sind, analysieren, variieren und durchführen.</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (e.1,2)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten - Fairness und Aggression im Sport <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern (e:MK1) - Die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen. (e: UK1)
Q2.1	6.2,5	b: SK1, MK1	<p>Thema Gehen, stehen, posen – die Alltagssituation „shoppen“ durch Improvisation unter besonderer Berücksichtigung dynamischer Kontraste mit oder ohne Gegenstände/Materialien darstellen</p>

St. Franziskus Gymnasium - Schulinternes Curriculum Sport - Sekundarstufe II

			<p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Gymnastik</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 6.2.5)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig entwickelte stilgebundene und stilungebundene tänzerische Bewegungskompositionen unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein und in der Gruppe variieren und präsentieren. - ausgehend von selbst gewählten oder vorgegebenen Gestaltungsanlässen oder –themen unterschiedliche Bewegungs- und Darstellungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung spezifischer Gestaltungs- und Ausführungskriterien zum Experimentieren und Improvisieren nutzen. <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (b:1,2)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungskriterien - Improvisation und Variation von Bewegung <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern. (b:SK1) - verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden. (b:MK1)
Q2.2	1.1	d: SK1, MK1,2 f: SK1, UK1	<p>Thema Ich hör auf mein Herz – Schritte auf, über und um den Stepper in Verbindung mit Armbewegungen zum individualisierten Training von Ausdauer und Koordination verbinden und Trainingsfortschritte dokumentieren.</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Formen der Fitnessgymnastik</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 1.1)</u> Formen der Fitnessgymnastik unter ausgewählten Zielrichtungen (Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination) für sich und andere planen und durchführen</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (d.3, f.2)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Trainingsplanung und -organisation (d.1) - Fitness als Basis für Gesundheit und Leistungsfähigkeit (f.2) <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern (d:SK1) * nicht in der Obligatorik vorgesehen - Die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio) (d:MK1) - Trainingspläne unter Berücksichtigung unterschiedlicher Belastungsgrößen und differenzierter Zielsetzung entwerfen (d:MK2) - Gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern (f:SK1) - Positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen. (f: UK1)

St. Franziskus Gymnasium - Schulinternes Curriculum Sport - Sekundarstufe II

Q2.3	7.1	e: MK2 d: SK1	<p>Thema Die Prüfung kommt zum Schluss – Individuelle und mannschaftsbezogene Vorbereitung auf die praktische Prüfung mit dem Ziel der Leistungsmaximierung/-stabilisierung</p> <p><u>Inhaltlicher Kern:</u> Volleyball</p> <p><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BK 7.1,2)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - In dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fähigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden - In dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt: (e.1, d.1))</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten - Trainingsplanung und -organisation <p><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen. (e:MK2) - Zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern (d: SK1)
------	-----	------------------	--